

Seitendruckes des NO. Beckenrandes, und endlich ganz besonders N. bei Radegund, wo durch die concentrirte Druckwirkung der Localerhebung die dort so mächtige Stufe zwischen ihren Hangend- und Liegendschiefeln bis auf zwei sich kaum erreichende spitze Zungen verschmächigt ist. Andererseits findet sie in der NO. Ecke des Beckens als Hochalpe und N. von Weiz, wo durch das Zurückweichen des krystallinischen Beckenrandes eine Bucht entsteht, Raum zu grösserer Ausbreitung. In diese Bucht sendet das Devon einen breiten Flügel ab, an dessen südlichem Ende die höheren Schichten (Dolomite von Peesen) mit den von S. einbrechenden Tertiärschichten in Contact treten, während nach innen zu die Schöcklkalke, auf schiefer Ebene gerutscht, sich zu einer den Gebirgsrücken bildenden Falte aufstauen, und auf beiden Seiten derselben die Semriacher Schiefer tragen, welche speciell auf der S. Seite eine die Stauungsfalte ergänzende Mulde inselförmig ausfüllen.

Jenseits der die Bucht von Weiz abdämmenden Falte findet die vorerwähnte dritte Stufe ihre grösste Verbreitung längs der Wasserscheide zwischen Raab und Mur, und zieht in der NO. Beckenhälfte von Semriach über Passail und Kathrein immer schmaler werdend im Bogen nach dem Mureintritt, dem Sammelpunkte aller devonischen Stufen. In der SW. Beckenhälfte ist ihre Verbreitung zwar principiell dieselbe, doch hat sie durch eine gewaltigen Seitenwirkung der Radegunder Erhebung bedeutende Störungen erlitten. Wie nämlich die Kalke des Schöcklzuges bei Weiz eine Doppelkrümmung in Form von Mulde und Falte erleiden, so sinken auch die seitlich dislocirten Kalke des Schöcklstocks selbst zwar zunächst unter die Semriacher Schiefer ein, stauen sich aber in der Schöcklkalkinsel von Peggau nochmals empor. Diese Insel wird durch einen schmäleren Zusammenhang mit den N. Schöcklkalcken von Frohnleiten zu einer Halbinsel, ist nach allen drei Seiten von den Semriacher Schiefeln bedeckt und der ganzen Länge nach durch das Murthal gespalten.

R. Hoernes. Fossilien aus Bessarabien u. d. Krimm.

Der Vortragende berichtet über die von Herrn Bayern in Tiflis der Sammlung der geologischen Reichsanstalt geschenkten Fossilien aus den sarmatischen Schichten von Kischineff in Bessarabien und Jenikale an der Kertschstrasse, sowie aus den Congerien-Schichten von Kumisch-Burun und von Taman bei Kertsch, unter welcher letzteren sich eine Anzahl von Exemplaren der *Valenciennesia annulata* Reuss auszeichnet. Ferner bespricht der Vortragende einige von Herrn Dr. Lenz in den Valenciennesia-Mergeln von Beocsin in Syrmien gesammelte Fossilien und gelangt zu dem Schlusse, dass nach dem Vorgange des Prof. Reuss die Valenciennesia-Schichten den unteren Horizonten den Congerien-Schichten zuzutheilen seien.

Neu sind folgende Arten:

<i>Phasianella sarmatica</i> R. Hoern.	} von Kischineff.
„ <i>Bayerni</i> R. Hoern.	
<i>Capulus Kischinevae</i> R. Hoern.	

Cardium Barboti R. Hoern. von Jenikale.

Cardium Abichi R. Hoern. aus den Valenciennesia-Schichten von Taman.

<i>Maetra globula Bayern.</i>	}	Aus den eisenschüssigen	
<i>Cardium panicapaeum Bayern.</i>		Thonen von Kumisch-Burun	
<i>Cardium subpaucicostatum R. Hoern.</i>	}	und Taman.	
<i>Cardium Bayerni R. Hoern.</i>		}	Aus den Valenciennesia-
<i>Cardium Lenzi Hoern.</i>			Mergeln und Beocsin.
<i>Cardium Syrmienae R. Hoern.</i>			

Die Beschreibung derselben wird mit einigen Bemerkungen über die bereits bekannten Arten und die geologische Stellung der betreffenden Ablagerungen im 1. Heft des Jahrbuches 1874 erscheinen, es möge jedoch bereits an dieser Stelle Herrn Bayern der Dank für das Geschenk der oben erwähnten reichen Sammlung von Tertiärpetrefacten ausgesprochen sein.

Einsendungen für das Museum.

Geschenke von der Weltausstellung.

- Albrecht und Seifert in Mies. Kohle aus der Pilsener Mulde.
 Altmann Jos. und Knauer Alb. in Drohobicz. Ozokerit und daraus dargestellte Producte aus Boryslaw.
 Belgische Ausstellungscommission. Eine weitere höchst werthvolle Suite von bearbeiteten Marmorstöcken, eine Sammlung belgischer Marmorarten und Dachschiefer, ein Mosaik-Boden u. s. w. aus den Carrières de Marbre noir et polissoirs de Golzinet Boissière appartenant aux Dames Vicomtesse. Demanet de Biesme.
 Dobel Paul in Boryslaw. Mineralien und Ozokerit u. s. w. aus dem galizischen Petroleum-District.
 Graf Egger'sche Bleigewerkschaft. Zauchen Nr. I in Eisenkappel. Sehr werthvolle Mineralien und Erze von dem bezeichneten Bergbau.
 Feldkirch, Ausstellungs-Commission. Eine werthvolle Sammlung Vorarlberg'scher geschliffener Marmore.
 Flohner Georg in Pitten. Gestellsteine.
 Gessner Pohl und Comp. in Müglitz (Mähren). Graphite von ihren Bergbauen.
 Joseph Graf in Wien. Erze und Producte aus dem Bleibergbau und Werke Isabellenthal, dann Baryt, der zur Bleiweis-Erzeugung dient.
 Gregor Joseph in Czernowitz. Baumaterialien und Terra-cotten aus der Bukowina.
 Hochstetter Carl et Comp. in Wien. Eine reiche Sammlung von Ozokeriten und Mineralien aus Boryslaw.
 Jaksic v. Kaiserswehr Ritter v. in Wien. Braunkohlen und Erze von seinen Bergbauen in Slavonien.
 K. italienische Ausstellungs-Commission durch Vermittlung des Herrn Giac. Testori. Vier grosse Gneissplatten, darunter eine 22 Fuss lang und 5 Fuss breit, dann eine Platte von Cipollin von der Giunta mineraria in Torino.
 Kaiserstein Freiherr (durch die Erben) in Raabs. Eine reiche Sammlung von Graphiten und den dieselben begleitenden Gesteinen.
 Krause Max. Mangan- und Eisenerze, aus dem Siegener Land, Phosphorite aus der Lahngegend u. s. w. dann einen grossen Würfel von Kainit aus Leopoldshall bei Stassfurt.
 Krenthaler in Schottwien. Verschiedene Gypssorten aus seinen Bergbauen.
 Lottmann Julius in Chlumez bei Wittingau. Torf und Torfkohle.
 Ludwig in Raase (Schlesien). Werkstücke aus Basalttuff.
 Mies. Bleierzzeche Langenzug. Ein riesiges Bleierzgangstück vom dortigen Bergbau.
 Mutschlechner Georg in Innsbruck. Geschliffene Marmorwerkstücke und Platten aus dem Thale Tauzers (Pusterthal).